

## Geschichte 094

### „Bollywood“

### Leben in Angst!

Ich war 8 Jahre mit einem Marokkaner zusammen, den ich am Anfang für meine große Liebe gehalten hatte. Wir haben nach 3 Jahren, in denen wir uns immer super verstanden haben geheiratet und er kam nach Deutschland. 5 Jahre haben wir dann hier zusammen (mehr oder weniger) gelebt. Wir haben einen Sohn, er ist jetzt vier Jahre alt.

Seit Januar bin ich getrennt von meinem Mann, ich konnte einfach nicht mehr. Wir hatten viel zu viel Streit es gab immer wieder Schläge und er wollte sein Ding durchziehen.

Nach einem Streit habe ich meine Sachen gepackt und bin mit meinem Sohn zu meiner Mutter gezogen. Ich war aber noch oft in der alten Wohnung, gab dem Vater dadurch die Möglichkeit seinen Sohn so oft es ging zu sehen. Er hatte ihn so oft es ging.

Bei dem Gespräch beim Anwalt waren wir uns einig, dass wir beide das Sorgerecht behalten, keiner wollte das alleinige beantragen, ich verzichtete sogar auf Unterhalt, da der Kleine ja zur Hälfte bei seinem Vater war. Es gab Tage da konnten wir uns ganz gut unterhalten, dann aber wieder flogen die Fetzen. Im Juni dann, bekam ich wieder eine von ihm geknallt, im Beisein seines Freundes und seines Bruders, wegen eines belanglosen Grundes. Ich begrüßte seinen Freund mit einem angedeuteten Backenkuss, wie es bei den Marokkanern so üblich ist. Das lies ihn völlig ausflippen. Daraufhin zeigte ich ihn an, wegen Körperverletzung.

Hatte aber dann nicht den Mut dies durchzuziehen, das Jugendamt riet mir sofort, das Sorgerecht zu beantragen, der Anwalt sagte, ich soll den Jungen nicht mehr zu ihm geben. Mein Ex machte mir Druck und Angst in dem er sagte dass, wenn ich diese Anzeige durchziehe würde er schwarzsehen und er wisse nicht was dann passiert. Ich war so eingeschüchtert, das ich die Anzeige zurückzog.

Unser weiterer Kontakt war danach sehr kühl und beschränkte sich auf Telefonate mit Zeitangaben wann der Kleine zu ihm kommen kann. Immer wieder machte er mir dann am Telefon Vorhaltungen, dass ich zu viel arbeiten würde und dass ich das ändern soll, sonst würde was passieren. Was wollte er denn von mir, er wollte doch auch keinen Unterhalt zahlen, von irgendetwas musste ich ja auch leben, das Kindergeld kassierte er ja auch. Ich bin selbständig und da kann es hin und wieder mal vorkommen, das ich auch mal über Nacht weg bin, dafür habe ich dann aber auch mal einen Monat weniger arbeit. Der Kleine ist an solchen Tagen bei meiner Mutter, wenn ich nicht da bin oder viel arbeiten muss.

Nicht bei einer Tagesmutter oder so nein bei seiner Oma oder er wird auch mal von einer Freundin vom Kindergarten abgeholt. Im September ist dann das schreckliche passiert, ich war gerade über Nacht weg und wollte wissen ob mein Mann das Kind schon zur Oma gebracht hatte. Die verneinte immer wieder als ich sie anrief und nachdem ich dann aus Sorge es wäre vielleicht ein Unfall passiert die Polizei rief, erfuhr ich, das mein Mann mit unserem Sohn nach Marokko gereist ist.

Ich drehte fast durch vor Sorge.

Eine Woche war ich im ungewissen, wusste nicht was war, war beim Anwalt, wollte Anzeige erstatten Die Polizei schickte mich weg und sagte, dass wir ja beide das Sorgerecht haben und dass der Vater mit seinem Kind in den Urlaub kann wann und wie lange er will.

Ich rief bei der Familie in Marokko an, die sagten mir immer dass mein Mann mit unserem Sohn nicht da ist, irgendwann gingen sie gar nicht mehr ans Telefon. Dann kam mein Mann zurück nach Deutschland, OHNE MEIN KIND, ich brach zusammen, es war so grausam. Ich ging wieder zur Polizei, diesmal konnte ich Anzeige erstatten und keine 2 Stunden später wurde er festgenommen. 3 Tage später schickte die Familie meinen Sohn nach Deutschland. Der Anwalt meines Mannes war auch am Flughafen, wollte sehen ob das Kind gut angekommen ist. Welch ein Hohn, dass ein Anwalt so etwas überhaupt vertritt.

Laut meines Anwalts sollte er noch bis ca. Mitte November einsitzen, aber vor einer Woche kam er raus. Sein Anwalt hat wohl Haftbeschwerde eingeleitet.

Mir geht es sehr schlecht, ich habe meinen Sohn schon seit einem Monat nicht mehr im Kindergarten, aus Angst er könnte ihn dort holen oder jemanden schicken der ihn holt.

Am 14. November ist der Sorgerechtstermin bei Gericht, mir wird jetzt schon schlecht, wenn ich daran denke dass ich ihm dort gegenüber sitzen muss. Wie geht es denn jetzt weiter? Im Moment ist er noch ruhig, ich habe Verfügungen das er nicht mehr als 1000 Meter an mich ran darf, aber wird er sich daran halten, wird er es zulassen, dass Richter ihm seinen Sohn nehmen wollen? Ich werde mich den Rest meines Lebens mit meinem Sohn verstecken müssen, jedenfalls solange bis mein Sohn alt genug ist um sich selbst zu schützen. Ich muss jetzt aus meiner neuen Wohnung ausziehen, muss neu Anfangen.....alles wegen IHM, ich hatte mich an die Regeln gehalten, habe nichts von ihm verlangt, er hatte die Wohnung, brauchte keinen Unterhalt zahlen und konnte sein Sohn sehen wann er wollte.

Er hat mein Leben zerstört und das seines Sohnes. Ich werde es nicht zulassen, dass er ihn jemals ohne Aufsichtsperson in die Finger bekommt.

Zum Glück leidet der Kleine nicht sonderlich darunter, er wollte eh nie zu seinem Vater. Aber wann werden wir wieder ein normales Leben führen können?